

.Das Fest der Liebe

Von RougeDLuffy

Kapitel 4: Die Wahrheit kommt ans Licht.

Diesen zugewachsenen Weg folgte er, so als würde ihn etwas dort hin ziehen. Man hätte denken können als wäre er in Trance, oder als wäre er besessen von einer finsternen Macht. Er konzentrierte sich auf diesen schmalen Pfad. Plötzlich bog der Pfad nach links ab aber Ruffy entschied sich nach rechts zu laufen aber warum? Was wollte er in dieser Gegend? Liegt hier etwa sein dunkles Geheimnis begraben? War es dann ein dunkles Geheimnis oder war es etwas normales?

Ruffy lief weiter und weiter bis er dann plötzlich vor einer Lichtung stehen blieb. War das etwa das Ziel des jungen Mannes aber warum diese Lichtung. Ruffy atmete ein paar mal tief ein und aus und lief dann über die Lichtung. Es war wohl doch nicht sein Geheimnis aber man sah es ihm an das er sich in der Nähe befand. Schweiß bildete sich auf seiner Stirn, sein Herz fing schneller an zu schlagen und auch seine Atmung veränderte sich. Plötzlich schloss er seine Augen und rannte los. Er rannte auf einen großen Baum zu. Er hörte das knacken eines Astes auf dem er getreten war und hielt an und öffnete seine Augen. Ein großer Baum war zu sehen aber das war nicht alles was man sah. Ruffy blickte etwas nach oben und sah auf eine Art Haus. War das etwa ein Baumhaus? Ja es war ein Baumhaus. Es war das Baumhaus der drei Brüder. Über das Gesicht von Ruffy lief eine dicke Träne. Das Baumhaus sah so aus als wäre dort schon seit vielen vielen Jahren niemand mehr gewesen aber warum? Lag es da daran das sie alle jetzt erwachsen waren oder hatte es einen Grund? Ruffy wischte sich seine Tränen weg und lief an den Baum vorbei. Nach wenigen Minuten des Laufens sah man viele alte Spielzeuge von denen schon viele durch den Zahn der Zeit ihre besten Zeiten hinter sich hatten. Ruffy lief stur weiter und interessierte sich nicht für die Spielzeuge aber warum auch es waren ja nicht seine oder waren sie es etwa doch. Ruffy blieb plötzlich vor etwas stehen. Es sah aus wie ein Haus aber irgendwie sah es auch nicht so aus. Ruffy senkte seinen Blick und ein Foto in einem kleinen Rahmen stand auf einen großen Stein vor dem Haus. Das Foto und der Rahmen sahen aber nicht so aus als wären sie schon lange hier. Ruffy griff in seine Jackentasche und holte einige Teelichter dort heraus. Die kleinen Kerzen stellte er im Kreis um das Bild im Rahmen. Der junge Mann den wir als Ruffy kennen griff sich diesmal in die Hosentasche und zog aus dieser ein Feuerzeug. Mit diesem Feuerzeug machte er die kleinen im Kreis gestellten Kerzen an und kniete sich vor dem Bild hin. Er verneigte sich vor dem bild und Tränen tropften auf den Boden und liefen über sein Gesicht. "Das ist alles nur meine Schuld, wenn ich doch nur auf dich gehört hätte dann wärst du jetzt noch am Leben. Ich kann mir dafür nie verzeihen. Das alles tut mir so leid wenn ich für meinen Fehler hätte zahlen müssen wärst du noch bei Ace und Sabo und nicht ich." Sagte Ruffy zu dem Bild während seine Sicht durch die Tränen schwindete. Er

weinte sehr stark da ihm das alles unglaublich leit tate. Er ließ das erste mal seinen Gefühlen freien lauf. Seine Gefühle platzen aus dem jungen Mann den wir bisher nur kalt und Gefühllos sahen. "Ich würde die zeit zurück drehen und für meinen Fehler bestraft werden aber ich kann es nicht. Ich habe es so oft versucht so oft habe ich alles getan um für meine Schuld zu zahlen aber nichts klappt. Ace dieser dumme Idiot muss ja immer da sein und mich beschützen aber auch Opa beschützt mich vor allem obwohl ich das alles gar nicht verdient habe. Ich bin ein Monster das den Tod verdient. Ich hätte damals sterben müssen und nicht du. Ace beschützt mich aber nur weil er es dir versprochen hatte." Kam es von Ruffy der seine Gefühle nicht mehr kontrollieren konnte. Ruffy weinte immer stärker und und schlug sich immer und immer wieder auf seinen Kopf. Nur was passiert vor so vielen Jahren und wer ist diese Person auf dem Bild vor Ruffy? Diese Person war Ruffys, Sabos und Ace seine Mutter Portgas D. Yuna. Yuna ist vor vielen Jahren verstorben, Schuld an dem Tod seiner Mutter hatte nach allem Anschein wohl Ruffy wenn man seine Aussage Glauben schenken mag Ruffy selbst. Was aber war der Grund für den Tod der Mutter?

Flashback vor 12 Jahren.

In der Nähe des Windmühlendorfes lag ein kleines Haus in dem eine fünfköpfige Familie wohnte, diese Familie bestand aus dem Vater Monkey D. Dragon, der Mutter Portgas D. Yuna und ihren Kindern Portgas D. Ace, Monkey D. Sabo und dem jüngsten Sohn Monkey D. Ruffy. In dieser Zeit war Ruffy noch ein fröhliches Kind das Spaß am Unsinn machen hatte und am lachen selbst. Die drei Brüder verbrachten fast jede freie Minute in ihrem Baumhaus das ihr Vater Dragon und ihr Opa Garp für die drei bauten. Dort in ihrem Piratenschiff wie sie es selbst nannten spielten die drei jeden Tag aufs neue Piraten. Alle drei waren Piratenkapitäne einer großen und berühmten Piratenbande. Ihr Jolly Roger waren zwei Knochen die sich kreuzten und über den Knochen waren die Buchstaben "ASL". Diese Drei Buchstaben standen für Ace, Sabo und Luffy, so nannte Yuna ihren kleinen Piraten Ruffy immer. Die drei träumten das sie übernatürliche Kräfte hatten. So hatten Ace und Sabo die Kraft sich in Feuer zu verwandeln und dieses zu erzeugen und zu kontrollieren wenn es von ihnen stammte. Ruffy war ein Gummi Mensch der die Kraft besaß sich zu dehnen beziehungsweise zu strecken. So gingen die drei mit ihrem Schiff die Thousand Sunny jeden Tag auf Abenteuer und kämpfen gegen die stärksten Piraten da alle drei zum König der Piraten gekrönt werden wollten. Es war ihnen egal ob es stürmte oder Schneite die drei waren immer in ihrem Schiff. Eines Tages bekamen die drei ihr Taschengeld von denen sie Ramen essen gehen wollten im Japanischen Restaurant One Piece so wie sonst auch immer aber an diesem Tag geschah etwas das die drei Brüder Ace, Sabo und Ruffy nie vergessen sollten. An diesem tag starb ihre geliebte Mutter. Nachdem die drei ihr Taschengeld bekamen von ihrem Vater rannten sie auch schon hoch in ihren Zimmern und zogen sich an. Ruffy nahm seinen Strohhut den er von seinem Onkel Shanks bekam. Diesen trug der kleine Ruffy immer wenn sie Ramen aßen gingen. Ace und Sabo warteten schon unten auf Ruffy. Ruffy rannte die Treppe herunter und lächelte seine beiden Brüder an. "Bist du bereit Ruffy heute schlagen wir uns den Bauch mit Ramen voll." Sagte Ace und Ruffy nickte eifrig. Yuna stand dann hinter den dreien und lächelte ihre Söhne an. "Wollt ihr euch nicht von eurer Mutter verabschieden?" Fragte Yuna ihre drei Söhne die dann zu ihr rannten und sie umarmten. "Passt auf euch drei auf." Die drei Brüder riefen im Chor zu ihrer Mutter: "JA klar das versprechen wir dir Mama." Schon liefen sie Richtung Bushaltestelle und warteten auf den Bus zum Windmühlendorf. Dafür müssten sie in den Bus 985 Richtung Waldrand denn das 40 Einwohner große Dorf war das Windmühlendorf. Eine

halbe Stunde waren die standen die drei Brüder dann vor dem Laden One Piece und lächelten da sie wussten jetzt gibt es Ramen. Die drei rannten darauf hin in den Laden und setzen sich an einem Tisch mit 3 Stühlen und bestellten bei der Kellerin drei mal Ramen auf Meeresfrüchtebasis. Als die Ramen bei den drei Brüdern ankam schlangen die drei die Ramen genüsslich hinunter. Die drei gaben da darauf noch eine Bestellung mit jeweils 2 Schüsseln für jeden Bruder. Diese insgesamt 6 Schüsseln schlangen die drei Brüder Ace, Sabo und Ruffy genüsslich in sich hinein. Voll gegessen lehnten die drei Brüder sich zurück und klopfen sich dann leicht auf ihre Bäuche. "Man das war ein Festmahl." Sagte Ruffy zu seinen beiden Brüder mit einen Lächeln auf den Lippen. "Ja Ruffy so leckere Ramen könnte ich jeden Tag in mich rein schaufeln." Kam es von Sabo worauf Ace mit einen Lächeln sagte: "Ja nur das du nicht das Geld besitzt um jeden Tag die Ramen hier zu essen." Als Sabo und Ruffy das hörten lachten diese laut los und auch stieg mit ein. Doch ihre gute Laune hielt nicht lang da ein seltsamer Mann der einen schwarzen Mantel trug ins Lokal stürmte. Die anderen Gäste wussten sofort wer das war, dieser mann wurde schon seit vielen Wochen gesucht. Er bekam den Beinamen Blackbeard. Diesen bekam er durch seinen schwarzen Bart, um genau zu sein wusste man nichts von ihm, weder den Namen des gesuchten Blackbeards noch wie er aussah. Das einzige was man mit Gewissheit sagen konnte war das dieser skrupellose Mann einen schwarzen Bart trug. Dieser Bart und sein schwarzer Mantel unter dem man nichts sah wurde sein Markenzeichen. Er lief auf die Kasse zu und zog aus der innen Seite seines Mantels eine Schusswaffe, um genau zu sein eine Pech schwarze Pistole. Diese richtete er auf die Kellerin und sagte. Her mit dem Geld aus der Kasse oder du musst hier und jetzt sterben." Er besaß eine tiefe Stimme. Die Kellerin zitterte am Körper und war starr vor Angst. "Bist du taub?" Fragte der Mann mit der Waffe bevor er den Abzug seiner Pistole drückte und die Kugel die junge Frau niederstreckte. Der Mann griff sie an der Bluse und zog sie an sich heran. Mit seinen Fingern wischte er ihr die Haare aus dem Gesicht. "Meine schöne gib mir doch einfach das Geld und du darfst weiter leben. Es wäre doch eine Verschwendung so etwas schönes wie dich kalt zu machen." Sagte der Mann und grinste unter der Kaputze seines Mantels. Er ließ die Kellerin los und diese fiel zu Boden und wimmerte. Der Mann in schwarz nahm daraufhin seine Pistole und betätigte noch einmal den Abzug seiner Waffe doch seine Kugel landete im Boden neben der Kellerin. "Was wer wagt es sich hier ein zu mischen?" Fragte der Schwarze Mann Namens Blackbeard. "Das war ich und wenn du nicht gleich verschwindest wirst du meine Faust zu spüren bekommen denn wo ich hin schlage wächst kein Kraut mehr. Mein Schlag ist wie eine Pistole." Sagte Ruffy während er auf dem Tisch stand. Der Mann in schwarz drehte sich um und sah Ruffy auf dem Tisch stehen. "Kleine Scheißer wie du sollten sich nicht in die Angelegenheiten der Erwachsenen einmischen du halbe Portion." Kam es von Blackbeard der auf Ruffy zu ging und ihm die Pistole an die Schläfe drückte. "Entschuldige dich und vielleicht lasse ich dich leben." Sagte der schwarze Mann und lachte dann. Ruffy wurde wütend das man daran sah das sich Adern auf seine Stirn bildeten. "Hör mal zu du fettes Schwein. Hier rein kommen und unschuldige Bedrohen wenn du ein echter Mann bist dann kämpfe auch wie einer. Ich werde mit dir den Boden aufwischen denn ich bin der große Pirat Strohhut Ruffy." Nachdem Ruffy das sagte packte der Mann Ruffy und grinste ihn nur frech an. "Du hast Mut aber du bist naiv wenn du denkst das ich so jemanden wie dich am Leben lasse werden." Sagte der Mann und lachte dann. " Noch letzte Worte kleiner Scheiße? Wie ist eigentlich dein Name? Ich würde gern dein Namen wissen bevor ich dein Licht ausknipse." Fragte der Mann in schwarz den kleinen Ruffy. "Mein Name ist Monkey D. Ruffy." Sagte der

kleine 5 jährige Ruffy zu dem Mann in schwarz der ihm noch immer die Pistole gegen die Schläfe drückte. "Monkey D. so ist das also du bist der Sohn des Geschäftsführers Monkey D. Dragon." Sagte er und grinste dann unter seinem Mantel. "Das heißt ich kann einen Haufen Asche für dich verlangen." Er sah Ace und Sabo an. "Ihr kleinen Rotzlöffel sagt dem Alten des Hosenscheißers wenn er sein Kind wiedersehen will soll er bis zum Sonnenuntergang 10 Tausend Euro zur großen Eiche im Wald bringen sonst wird sein kleiner den nächsten Morgen nicht mehr erleben." Er steckte seine Waffe weg und packte Ruffy und nahm diesen mit sich. Ace und Sabo waren geschockt. Ihr kleiner Bruder auf den sie aufpassen sollten wurde entführt. Die beiden legten das Geld auf den Tisch und rannten so schnell es geht zur Bushaltestelle.

Zuhause angekommen stürmten die beiden direkt ins haus und suchten ihre Mutter die gerade die Wäsche oben zusammen lag. "Mama Mama Mama wo bist du? Du musst schnell handeln sonst wird Ruffy sterben." Schrie Ace aus dem Wohnzimmer der mit Tränen im Gesicht immer lauter schrie aber auch Sabo weinte er stark und schrie: "Mama wo bist du denn? 10 tausend Euro sonst wird Ruffy nie mehr zurück kommen." Yuna hörte sofort das schreien ihrer Kinder und rannte die Treppe herunter und fragte ihre beiden Söhne: "Wo ist eurer kleiner Bruder Ruffy?" Ace fing dann unter Tränen an zu reden: "Ace wurde von diesem Verbrecher Blackbeard entführt und er will 10 tausend Euro haben sonst tut er ihm etwas an." Yuna war geschockt und fing sofort an zu weinen, denn sie hatten kein Geld zu Hause und Dragon ihr Mann erst morgen Abend wieder zuhause sei. Yuna entschloss diesem Blackbeard zur Rede zustellen. "Ihr beide wisst ihr wo er sich befindet ich muss Ruffy daraus holen." Sabo zog an den Shirt seiner Mutter und sagte zu dieser: "Er will bis Sonnenuntergang das Geld er wartet dort. An der großen Eiche im Wald." Yuna wusste was er meinte beziehungsweise welche Eiche der Mann meinte. Yuna schnappte sich ihre Jacke und rannte durch den Schnee zur großen Eiche. Sie musste sich beeilen denn die Sonne ging gleich unter und dann wäre es zu spät für ihren Sohn Ruffy gewesen.

Blackbeard wartete auf auf ein Elternteil und das Geld. Kurz bevor es zu spät gewesen wäre tauchte Yuna die Mutter von Ruffy vor Blackbeard auf. "Hier bin ich und jetzt gib mir mein Sohn zurück." Sagte Yuna zu Blackbeard mit ernsten Ton. "Na Na Na den kleinen gibt es nur im Austausch für das Geld sonst wird der kleine sterben." Sagte Blackbeard zu Yuna und lachte dann ihr Eiskalt ins Gesicht. "Wir haben das Geld nicht was du verlangst aber haben sie doch ein Herz. Es ist morgen Heilig Abend und er ist doch noch ein Kind." Sagte Yuna und bittete ihn und flehte ihn an Ruffy frei zugeben. Blackbeard lachte nur und sagte: "Denkst du ehrlich sowas kümmert mich? Ich will das Geld sonst ist der kleine Geschichte." Yuna fing an zu weinen. Ace und Sabo schnappten sich das Telefon und reifen ihren Opa Garp an da er der einzige war der jetzt noch helfen konnte. Die beiden Brüder machten isch Sorgen um ihren kleinen Bruder Ruffy und um ihre Mutter Yuna. Yuna hockte sich im Schnee hin und weinte stärker als zuvor. Sie fasste ein Entschluss. "Nimm mein Leben und lass meinen Sohn am Leben ich bitte dich. " Sagte Yuna zu dem Mann Namens Blackbeard. Er überlegte kurz und stimmte dann nein. "Für dich bekomme ich wesentlich mehr Geld als für den Kleinen. Seine Geliebte Frau dafür kann ich locker 50 tausend Euro verlangen." Yuna antwortete dann zu Blackbeard: "Aber zu erst lässt du Ruffy frei." Blackbeard ließ den kleinen Ruffy los der dann sofort zu seiner Mutter rannte und sie umarmte. "Mama ich hatte solche Angst aber du darfst nicht mit dem großen bösen schwarzen Mann gehen." Yuna flüsterte ihrem Sohn leise ins Ohr. "Mach dir keine Sorgen mein Schatz ich werde mit dir nach hause kommen." Yuna sah Blackbeard finster an und holte dann aus ihrer Tasche einen beutel der mit Nadeln gefühlt war heraus und warf diesen zu

diesem. "Los lass uns abhauen Ruffy." Sie schnappte sich nachdem sie das zu ihrem Sohn sagte diesen und rannte los nur zu ihrem Bedauern wich er ihrer Nadel Attacke aus und schoss mit seiner Pistole auf diese. Yuna wurde getroffen aber wo? Die Kugel der Pistole verletzte sie tödlich. Eine Arterie wurde verletzt und das bedeutete das sie innerlich in wenigen Minuten verblutete. Als Blackbeard gerade Ruffy auch das Leben nehmen wollte hörte eine Stimme. "Glück für dich Kleiner du darfst weiter leben aber du musst mit der Schuld leben das deine Mutter wegen dir sterben muss." Blackbeard rannte nachdem weiter in den Wald.

Ruffy und seine Mutter blieben zurück. Mit letzter Kraft legte sie ihre Hand auf Ruffys Wange und dieser drückte die Hand seiner Mutter fest an seine Wange. "Mein kleiner Ruffy es tut mir leid da war ich wohl etwas zu ungeschickt. Ich werde nicht mehr lange durchhalten aber sei nicht traurig und lass dich nicht von der Finsternis in dir verschlingen. Es war nicht deine Schuld mein Schatz." Ruffy sagte weinend zu seiner Mutter: "Doch wenn ich meine große Klappe gehalten hätte wärest du jetzt nicht verletzt sondern nur diese Frau aus dem Ramen Laden. Das ist alles meine Schuld Mama." Yuna lächelte ihren Sohn an und sagte: "Du bist also ein Held und hast jemanden das Leben gerettet ich bin so stolz auf dich." Tränen fielen auf den Boden und sie lächelte breit. Ihre Stimme wurde immer leiser: "Ich liebe dich mein Schatz." Ihr Blick wurde glasig und ihr Herz hörte auf zu schlagen. Ruffy weinte stärker und drückte die Hand seiner Mutter fester. "Du darfst nicht sterben! Mama hast du gehört? Ich habe gesagt du darfst nicht sterben! Bitte bleibe bei uns, wir brauchen dich doch. Papa brauch dich, Ace und Sabo brauchen dich doch und vor allem brauche ich dich doch Mama!" Er wurde lauter und schrie seine tote Mutter dann an als sie ihm nicht mehr antwortete. Dann hörte Garp seinen Enkel schreien und lief zu den beiden aber es war zuspät. Seine geliebte Schwiegertochter war tot und sein kleiner Enkel Ruffy klammerte sich an ihrem leblosen Körper. An diesem Tag starb die Mutter der drei Brüder um das Leben ihres Sohnes zu retten. Garp der auch weinte trug Ruffy auf dem Rücken nach Hause und hielt in seinen Armen die Tote Portgas D. Yuna.

Flashback ende.

Nami die Ruffy verfolgte sah den jungen Mann weinend vor dem Stein hocken. Nami hatte Angst davor was passieren würde wenn sie zu Ruffy gehen würde aber ihn da alleine sitzen zu lassen würde ihr das Herz brechen, denn immerhin ist er der Junge den sie sich verliebte. Nami akzeptierte die Gefühle für Ruffy und wollte in seiner Nähe sein und für ihn da sein also entschloss sie sich Ruffy zu folgen. Nami ging auf Ruffy zu der dort hockte und mit sich selber kämpfte und laut schrie. "Ruffy alles wird gut ich bin ja da." Sagte Nami und umarmte den jungen Mann und drückte ihn fest an ihrer Brust. Ruffy rief immer wieder: "Das ist alles nur meine Schuld, nur wegen mir ist sie jetzt tot." Nami sagte mit sanfter Stimme zu ihm: "Es ist nicht deine Schuld. Ich weiß was passiert ist und dich trifft keine Schuld. Dieser Blackbeard war ein grauenvoller Mann und er ist daran Schuld. Du wolltest doch nur jemanden helfen und niemand konnte wissen was passieren würde, weder du noch deine Mutter aber eins weiß ich. Denkst du nicht das es deiner Mutter weh tun würde das du so darunter leidest und zu dem geworden bist. Ruffy sie ist vielleicht nicht körperlich bei euch, bei dir aber sie immer bei dir und zwar in deinem Herzen." Das alles sagte Ace zu seinem Bruder schon mal aber es hatte keine Wirkung und er wurde wütend aber Namis Stimme und die Worte beruhigten ihn. "Ruffy ich werde für dich da sein und dir beistehen komme was wolle." Sie wusste wenn Ruffy nicht bald ins warme kommen würde, wäre es bald auch sein Ende. Ruffy zitterte am ganzen Körper. "Du kannst ruhig ein paar tage bei mir und Nojiko verbringen Ruffy aber wir müssen dringend hier

weg sonst wirst du erfrieren und das würde deine Mutter unglücklich machen." Nami bemerkte dann das Ruffy sich nicht mehr bewegte und auch das sein Puls kaum noch zu spüren war aber auch seine Atmung verlangsamte sich. Nami packte Ruffy und versuchte diesen zu tragen aber er war zu schwer für Nami. Nami wusste wenn jetzt nicht ein Wunder passieren würde würde Ruffy in ihren Armen sterben. Das erste mal verliebte sich und dann würde er sterben bevor sie es ihm sagen könnte. Die Rettung kam aber direkt angelaufen. Es waren Sabo, Koala und Nojiko, die nach Ruffy und Nami suchten. Sabo packte seinen kleinen Bruder. "Ich werde mit Ruffy schnell nach Hause fahren wenn er sich schnell aufwärmt erlebt er den nächsten Tag nicht mehr. Sabo rannte mit Ruffy so schnell er konnte zum Auto. Nami war verwundert woher wussten sie wo Ruffy war. "Nojiko woher wusstet ihr das wir hier waren?" Fragte Nami ihre große Schwester. "Das wussten wir nicht aber wir hatten eine Vermutung da Ace machte sich Sorgen um Ruffy da dieser mit kurzen Sachen raus ging und Ace meinte sie hier mal wohnten teilten wir uns auf. Ace und dessen Großvater Garp suchten bei Ruffys Freunden und wir sagten dann das wir her fahren und nach ihm suchen. Ein Glück konnte ich dich orten sonst hätten wir euch nicht rechtzeitig gefunden." Sagte Nojiko. "Er schafft es doch oder?" Fragte Nami mit trauriger Stimme. Koala lächelte und sagte zu Nami: "Mach dir keine Sorgen Ruffy ist ein harter Bursche der kommt schon durch aber los lasst uns gehen es wird bald dunkel. Die drei jungen Frauen machten sich dann auf zu Nojikos Auto. Sabo der mit Ruffy im Arm los rannte fuhr bereits Richtung Haus. Er stellte die Heizung im Auto an um Ruffy etwas zu wärmen und rief Ace durch seine Freisprecheinrichtung an und sagte ihm das sie Ruffy gefunden haben durch Namis Hilfe.

Einige Stunden waren seit dem vergangen. Alle saßen in der Küche von Ace und warteten auf die Nachricht des Arztes ob es Ruffy geschafft habe oder nicht. Er Arzt Krokos kam die Treppe herunter und stellte seine Tasche auf den Tisch in der Küche ab. "Er hat es überstanden aber er braucht jetzt viel Ruhe. Das kleine Mädchen hat ihm das Leben gerettet ohne ihre beruhigenden Worte wäre der kleine sicherlich erfroren." Er nahm seine Tasche und verabschiedete sich und ging zu seinem Auto. Ace sah Nami an und umarmte sie weinend. Nami war überwältigt. "Danke dir Nami ohne dich wäre mein geliebter kleiner Bruder jetzt nicht mehr da." Nojiko nahm Ace darauf hin in den Arm. Nami wusste das er Ruffy liebte und er konnte auch Ruffy verstehen warum er dies dachte. "Ace wäre es möglich mir bescheid zu sagen wenn Ruffy aufwacht ich würde ihn gern sehen und etwas mit ihm besprechen." Ace nickte: "JA das mache ich doch gern Nami immerhin lebt er nur noch dank dir. Garp kniete sich vor Nami hin: "Ich danke dir kleines Fräulein das du mein Enkel gerettet hast." Nami lächelte nur und verstand nicht was sie meinten sie habe ihn doch nur beruhigt oder war er so ruhig wegen der Kälte. Sie schüttelte den Kopf und Nojiko und sie gingen rüber zu sich ins Haus. Nami machte sich Bett fertig und lag noch eine Weile im Bett wach herum. Ihn so zu sehen brach ihr das Herz immerhin wusste sie wie schwer es jemanden zu verlieren. Ihre Mutter ist ja vor vielen Jahren auch getötet wurden von einem Mann. War dieser Mann der gleiche wie bei Ruffys Mutter? Nein das muss ein Zufall sein dachte Nami und schlief dann langsam ein.